

Der Blinde

Von Klabund

Sie nennen immer eine Farbe
Und nennen etwas rot und bunt,
Und golden sei die Farbe
Und blau des Himmels riesig Rund.
Was weiß denn ich von Rose, Mensch und Ziege?
Mir ist die Welt ein trübes Loch,
In das ich mit gebrochenen Gliedern kroch,
Und nun, ein stummer Stein, am Boden liege.
Sie sagen, ich hätte Augen. Wo,
Wo sind sie? Sie sagen immer: sehen,
Und meinen: mit Gedanken weit über die Wiese gehen.
Sie lachen mich aus: Blinder sei froh,
Daß du die Welt nicht siehst, häßlich ist sie und schwarz.
Aber schwarz: was ist das? Ich wüßte es, wenn ich sehend wär.
Ich fühle nur dies: ich bin mir selbst so lastend schwer . . .
Vom Baume meines Seins tropft meine Seele wie Harz.



Aus „Gedichte“ von
Klabund, Verlag
J. M. Spaelb, Berlin